

Sommerfest mit **Kanufahren** der ASBH Hamburg e.V.

Sonntag 23. Juni 2019

Das war ein grandioser Tag!

Es stimmte einfach alles: Neugierige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der ASBH, Eltern voller Vorfreude, ein reich gefüllter Grill, ein fröhliches Team, ein heißer Sommertag am Wasser.

Der Hamburger Kanuclub liegt an der kleinen Hohenfelder Bucht, einer Ausbuchtung der Außenalster umgeben von großen verkehrsreichen Straßen (Sechslingspforte, Schwanenwik, Barcastraße). Aber an der tiefer gelegenen Bucht geraten Straßen und Lärm in den Hintergrund. Im Blick ist die kleine Bucht, der Durchstich zur Außenalster, das große Bootshaus und der Grillplatz neben dem Bootshaus.

In der Vorbereitungszeit war die Wahl auf den Hamburger Kanu Club gefallen, weil dieser sich sofort angeboten hat, das Projekt auszuprobieren. Menschen mit Behinderung mit offenen Armen entgegenzukommen und sein Vereinshaus mit allem Equipment für einen Grillnachmittag zur Verfügung zu stellen, war ein neues und wunderbares Gefühl.

Vermittelt wurde der Wunsch der ASBH vom Kanuwart des Behindertensportvereins Hamburg, zuständig für das Kanufahren der Querschnittgelähmten.

So kam es zu einer umfangreichen Kooperation zwischen dem Hamburger- Kanu- Club, dem Behindertensportverein Hamburg, dem Verein „Wassersport für alle“ und der ASBH Hamburg. Zudem kümmerten sich zwei Serviceclubs um das leibliche Wohl aller Beteiligten (Round Table 4 und Lady Circle 77).

Mehrere Einer- und Zweierkanus wurden mit elterlicher Hilfe von den Trailern geladen und die Trainer entschieden, welches Kanu für wen geeignet sein wird. Leider hatten wir für die vielen Probierwilligen zu wenig Kanus. Es kamen immer mehr Familien und Jugendliche und manch einer musste mehr als eine Stunde auf ein freies Kanu warten. Die Geduld der Familien war bewundernswert.

Wenn es konkret wurde und der Umstieg in das Kanu anstand, kam der spannende Moment und die Anweisungen der Trainer waren ein große Hilfe. Kanufahren ist ein wunderbarer Sport für Menschen mit Querschnittgelähmung, aber man muss den sicheren Rollstuhl verlassen. Wer sehr vorsichtig sein wollte, bekam zur Sicherheit an das Kanu Ausleger montiert, die ein Kippen gänzlich verhindern. Jeder konnte sich zunächst auf der kleinen Bucht ausprobieren. Es war ein sonniger und heißer Sonntag und es waren viele Wassersportler auf der Alster. Das erhöhte die Herausforderung an die Paddler und es erhöhte den Stolz, wenn die Trainer einem zutrauten, auf der Außenalster zu paddeln.

Am Ende des Tages hatten wir stolze und zuversichtliche Kinder, Jugendliche und Eltern und ein leeres Buffet. Zum ersten Mal waren bei einem Sommerfest alle Würstchen und Salate verputzt. Sport zu machen und am Wasser zu sein, macht hungrig. Zudem waren weitaus mehr Mitglieder gekommen als geplant.

Wir waren nicht zum letzten Mal zusammen auf dem Wasser!

(Blume-Werry, Juli 2019)